



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S4 „Interaktionen im Unterricht - Unterrichtsanalyse“**

---

# **PHYSIK AM COMPUTER**

**Kurzfassung**

**ID 573**

**Mag. Klaudia Candussi**

**Mag. Irmgard Seiberl, Prof. Mag. Sylvia Seidel  
WIKU BRG Graz, Sandgasse 40, 8010 Graz**

Graz, Juni 2007

Bereits im Schuljahr 2005/06 wurde mit dem Projekt „Physik am PC“ begonnen. Unser diesjähriges Projekt ist als Fortsetzungsprojekt gedacht, bei dem sowohl strukturelle als auch inhaltliche Änderungen neue Rahmenbedingungen schaffen sollen.

Das Projekt findet in allen fünf 3. Klassen statt und läuft in jeder Klasse ein Semester lang, sodass jede Klasse pro Woche eine Stunde im Informatikraum ist. Somit kann der Physik-Informatik-Unterricht durchgehend in einem Semester ohne allzu große Unterbrechungen abgehalten werden.

Um die fachliche Unabhängigkeit von der regulären Physikstunde zu gewährleisten, haben wir uns auf das Thema „Klima und Wetter“ konzentriert, das wir in einzelne Kapitel unterteilt haben. Jedes Kapitel beginnt für die Schülerinnen und Schüler mit einem kurzen Lehrervortrag (max. 10 Minuten), der die wichtigsten Basisinformationen enthält. Mit Hilfe der Power-Point-Präsentation, die den Vortrag unterstützt und die ebenfalls über die Lernplattform aufrufbar ist, können auch später noch Informationen „nachgelesen“ werden. Die Arbeitsaufträge werden mit Arbeitsblättern zur Verfügung gestellt, die jede Schülerin bzw. jeder Schüler von der Lernplattform aufruft und in einem eigenen Verzeichnis abspeichert. Innerhalb der Kapitel gibt es meist noch eine Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler, wie z.B. das Durchführen eines Versuchs und Erstellen eines Versuchsprotokolls, Eintragen von Begriffen in ein Glossar, ....

Jede Schülerin (jeder Schüler) hat einen eigenen Computer zur Verfügung und die Aufgaben sollen eigenständig bzw. manchmal in Teamarbeit erledigt werden!

Für die Leistungsbeurteilung werden einerseits die von den Schülerinnen und Schülern erstellten Dokumente, die vollständige Mappe, aktive Mitarbeit und eine kurze Lernzielwiederholung herangezogen.